



Sexualisierte Gewalt

Newsletter Nr. 1/2018

Köln, 10. Januar 2018

Sexuelle Belästigung sowie Übergriffe sind zunehmend in den öffentlichen Fokus und in das gesellschaftliche Bewusstsein gerückt. Sexuelle Gewalt verletzt Opfer körperlich und seelisch – verändert oft ein ganzes Leben. Schützen Sie sich und beugen Sie Gefahrensituationen und damit auch Tatgelegenheiten, auch in der bevorstehenden „Fünften Jahreszeit“, vor. Wir möchten Ihnen einige Informationen und Verhaltenstipps geben, damit Sie auch in dieser „när-rischen und feuchtföhlichen Zeit“ sicher unterwegs sind.

„Wie kann ich mich schützen?“

Sie laufen weniger Gefahr, Opfer einer Straftat zu werden, wenn Sie sich aufmerksam in der Öffentlichkeit bewegen. Ein sicheres und selbstbewusstes Auftreten trägt ebenfalls dazu bei. Planen Sie schon vorab Ihren Heimweg. Schauen Sie sich auf den Wegen, die Sie nutzen, nach Geschäften, Tankstellen, Gaststätten oder ähnlichen Lokalitäten um. Diese können Sie als „Rettungsinseln“ nutzen und dort Hilfe erhalten.

Wenn Sie belästigt, bedroht, verfolgt oder tatsächlich angegriffen werden, machen Sie durch lautes Schreien und massive Gegenwehr auf sich und die Situation aufmerksam.

In Gefahrensituationen wählen Sie den Polizeinotruf „110“. Betroffenen wird empfohlen, Straf-anzeige bei der Polizei zu erstatten und Beratung in Anspruch zu nehmen.

Sicher unterwegs mit der Begleit-App WayGuard

Die Begleit-App WayGuard bietet die Möglichkeit, sich über Geo-Lokalisierung virtuell auf dem Heimweg begleiten zu lassen und in Gefahrensituationen einen Notruf auszulösen. Genauere Information über die kostenfreie WayGuard-App finden Sie unter <https://wayguard.de>.

Vorsicht bei Alkohol und K.O.-Tropfen

Alkohol beeinträchtigt die Sinne und führt zu Fehleinschätzungen sowie Leichtsinns. Sie sollten alkoholisiert möglichst nicht allein unterwegs sein.

Achten Sie auch auf Ihre Getränke! Lassen Sie Ihre offenen Getränke nicht unbeaufsichtigt, um sich vor K.O.-Tropfen zu schützen.

Weitere Informationen über Hilfeangebote und kompetente Beratung sowie über die regelmäßig stattfindenden Präventionsveranstaltungen im Polizeipräsidium Köln erhalten Sie beim Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz unter 0221 229-8655 oder per E-Mail: kriminalpraevention.koeln@polizei.nrw.de.

Ihre Polizei Köln
Kriminalkommissariat Kriminalprävention und Opferschutz